

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Zivilschutz-Akademie für Ortschefs»

A.E.M. Im Spätsommer 1988 wurden im Rahmen von Weiterbildungskursen (WBK) die Ortschefs des Kantons Zürich und deren Stellvertreter zur Veranstaltungsreihe «Zivilschutz-Akademie» aufgebildet. Den Teilnehmern wurden an fünf verschiedenen Anlässen je fünf zweitägige Seminare zur Auswahl angeboten. Ein Seminarbesuch war als obligatorische WBK-Dienstleistung zwingend. Weitere Kurse konnten freiwillig absolviert werden. Folgende Themen standen zur Auswahl:

Bedrohungsformen/Sicherheitspolitik

Ziel: Den Auftrag als Ortschef unter Berücksichtigung verschiedener Bedrohungsformen analysieren und sich konkrete Vorstellungen über die Auswirkungen kriegerischer Ereignisse machen.

Ausbilder: externer Referent und C Ausb KAZS

Arbeitstechnik in der Führung

Ziel: Arbeitsverfahren, welche zu einem Entschluss führen, kennenlernen

und anhand von Beispielen vorbehalten Entschlüsse formulieren und Nachrichtenbedürfnisse dazu ableiten.

Ausbilder: externer Referent und regionale Ausbildungschefs KAZS

Konflikte bewältigen

Ziel: Konflikte in einem möglichst frühen Stadium erkennen, angemessene Massnahmen treffen und Konflikte nach Möglichkeit nutzbar machen.

Ausbilder: selbständiger Unternehmensberater

ZS-Management

Ziel: Führungsfunktionen des Ortschefs erkennen und anwenden, verschiedene Kommunikationstechniken einsetzen und sich der Auswirkungen seines Führungsverhaltens bewusst werden.

Ausbilder: selbständiger Unternehmensberater und Ausbilder IMAKA

Anlegen von Einsatzübungen innerhalb von Dienstanlässen

Ziel: Übungen für Formationen und Leitungen anlegen und nötige Dokumente dazu ausarbeiten.

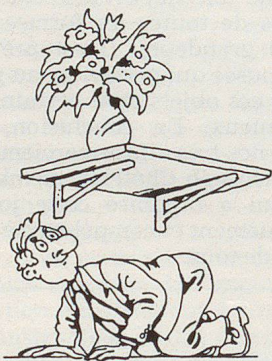
Ausbilder: regionale Ausbildungschefs KAZS

Als Produkt dieses Seminars entstand ein Behelf für das Anlegen und Leiten von Übungen im Zivilschutz («BALUZS»), welcher im Verlaufe dieses Sommers den Orts-, Abschnitts-, Sektor- und Betriebsschutzleitungen des Kantons Zürich abgegeben wird.

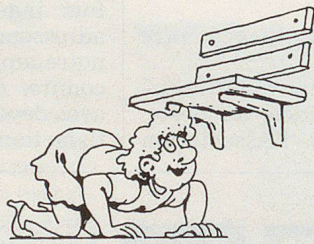
245 Pflichtteilnehmer haben diese Veranstaltungsreihe besucht. Hinzu kamen über 90 freiwillige Belegungen der diversen Seminaren.

Bei den Teilnehmern stiess diese vertiefte Zusatzausbildung auf überwiegend positives Echo. Das ermutigende Resultat hat das Amt für Zivilschutz des Kantons Zürich bewogen, 1989 diese WBK-Veranstaltungen mit leicht geändertem Programm – anstelle des Themas «Konflikte bewältigen» tritt «Public Relations im Zivilschutz» – erneut durchzuführen. Der Teilnehmerkreis wurde erweitert, indem auch die Chefs der grösseren Betriebsschutzorganisationen dazu aufgebildet werden. ▣

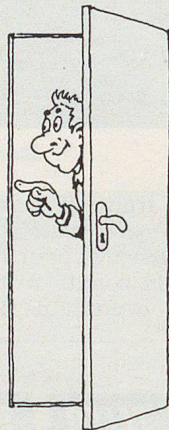
So finden Sie mehr HEBGO-Produkte, als Sie denken



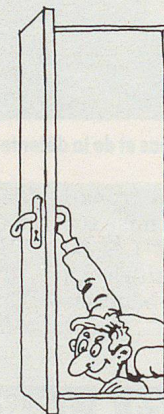
Klappkonsolen
unter Tischen



Konsolen unter
Bänken



Türdichtungen
zwischen Tür
und Angel



Schwelldichtungen
unter der Türe



Fensterdichtungen
im oder auf dem
Rahmen

HEBGO-Konsolen halten,
was sie versprechen

HEBGO-Dichtungen
haben Profil



Verkauf: durch den Beschläge-Fachhandel
Hersteller: BRINER HEBGO AG, Dichtungstechnik
Wilerweg 37, 4600 Olten Telefon (062) 26 37 37



Wenn Sie praxisstarke und benutzergerechte EDV-Lösungen suchen, dann führt Sie der Weg bestimmt zu Wang.
Auch auf der Gemeinde 89 in Bern. Zwischen dem 13. und 16. Juni 1989 auf Stand 516, Halle 5.

Administration	Bau	Erziehung	Gesundheit	Recht	Werke
Archive	Baulicher Zivilschutz	Berufsberatung	Fürsorge	Betreibung & Konkurs	Abwasser
Finanzkontrolle	Hochbau	Jugend + Sport	Medizinalpersonen	Gerichte	Energieversorgung
Gemeindeverwaltung	Tiefbau	Lehrmittelverlag	Personalverwaltung	Grundbuch	Kehricht
Parlamentsdienste	Zivilschutz	Schulverwaltung	Spitalarchiv	Justiz	Schlachthöfe
Rechtsdatei		Stipendienwesen		Polizei	Stadtküche

Wang (Schweiz) AG
Talackerstrasse 7
8152 Glattbrugg
Telefon 01 829 71 11
Telex 828 712
Telefax 01 810 84 81

WANG

9. Schweizer Fachmesse
für öffentliche Betriebe +
Verwaltungen

**Gemeinde 89
Bern**

in Bern, 13.-16. Juni 1989

Wettkampf «Point rouge»:
Donnerstag, 15. Juni 1989
13.00-19.00 Uhr

PS. Ein Besuch lohnt sich ganz
besonders für Ihren Bereich!

STÖCKLI

Trocken-Closett für Schutzräume

Mit BZS-Zulassung

Qualitäts-Produkt von Stöckli Netstal,
mit mehr als 30jähriger Erfahrung in
der Kunststoff-Verarbeitung.



Sortimente für 8, 15
und 30 Personen

STÖCKLI

A. & J. Stöckli AG, Plastik- und Metallwarenfabrik, 8754 Netstal
Telefon 058/61 25 25, Telefax 058/61 50 83

Verlangen Sie Unterlagen beim Hersteller.

Firma: _____

Zuständig: _____

Z ZS 1/89



BON